

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 131.

Freitag den 11. Mai.

1866.

Bekanntmachung.

Die Besitzer oder Administratoren hiesiger Häuser fordern wir hiermit auf, sich von heute an Vormitt. zwischen 8 und 12 oder Nachmitt. zwischen 2 und 6 Uhr in unserm Quartieramte (Rathhaus, 1. Stock) einzufinden, um mit ihnen unsere, die Miethbewohner sammt Miethzinsen betreffenden Quartierbücher durchzugehen.

Wir erwarten, daß dieser Aufforderung unverzügliche Folge geleistet wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Leipzig, den 11. Mai 1866.

Bekanntmachung.

Den bei den Hausbesitzern neuerlich einquartierten Mannschaften sollte nach Bestimmung des Königl. Militaircommandos keine **Verpflegung** gewährt werden und es ist auch demgemäß den Quartiergebern die nöthige Weisung erteilt worden. Laut einer uns gestern Abend zugekommenen Verordnung der Königl. Militairbehörde ist jedoch den betreffenden Mannschaften auch die (aus der Rückseite der Quartierbillets ersichtliche) **Cantonnementsverpflegung**, jedoch ohne Brod, zu gewähren, was wir zur Nachachtung der Betheiligten hiermit zur Kenntniß bringen.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung, die Bepflanzung der Straßen betr.

Durch die neue Wasserleitung ist die Versorgung der Stadt mit Wasser auch für die Straßenbepflanzung in ausgedehnter Maße möglich geworden. Wir haben daher im Gegensatz zu anderen mit ähnlichen Wasserkünsten versehenen Städten, in denen das Wasser zu diesem Zwecke nur gegen Bezahlung abgegeben wird, beschlossen, das zur Bewässerung der Straßen erforderliche Wasser bis auf Weiteres unentgeltlich an die Anwohner abzugeben, müssen aber das Bepflanzung der Straßen, zur Vermeidung weiterer Belastung des städtischen Haushalts, den Letzteren selbst überlassen. Am besten wird der beabsichtigte Zweck erreicht werden, wenn sich die Anwohner von Straßen oder wenigstens zusammenhängenden größeren Straßentheilen nach dem Vorgange anderer Städte zu sogenannten Sprengvereinen zusammenschließen und das Bepflanzung ihrer Straße oder bez. ihres Straßentheils gemeinsam besorgen lassen.

Alle Diejenigen, welche von diesem unseren Angebote der unentgeltlichen Ueberlassung von Wasser zur Straßenbewässerung aus der Stadtwasserkunst Gebrauch machen wollen, fordern wir hierdurch auf, sich deshalb im Bureau der Letzteren anzumelden. Wir gewärtigen uns der zahlreichsten freiwilligen Betheiligung unserer Mitbürger an dieser Maßregel und glauben daher von einer zwangsweisen Einführung derselben absehen zu dürfen.

Die von städtischem Eigenthume begrenzten Straßen werden auch ferner durch die öffentliche Verwaltung bewässert werden.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Stadttheater.

Die Doppelrolle des Königs Don Ramiro und des Goldschmieds Sancho Perez in Raupach's „Schule des Lebens“ ist eine hinlänglich bekannte, häufig schon gesehene Glanzleistung Emil Devrient's, deren edle und angenehme Wirkung auf das Gemüth des Zuschauers in den Scenen gipfelt, wo er die Prinzessin überredet, mit ihm in sein Haus zu gehen, und wo er dann ihren Entschluß, ihn wieder zu verlassen, besiegt. Das Publicum ließ es auch dieser Rolle gegenüber — in der Vorstellung am 9. Mai — an Ausbrüchen der Begeisterung nicht fehlen; daß aber ein Stück, wie das in Rede stehende, mit so viel rohen Effecten, psychologischen Unmöglichkeiten und abspannenden Qualereien im Ganzen doch nicht die vollbefriedigte und gehobene Stimmung aufkommen lassen kann, welche die Werke der Classiker in uns wachrufen, erscheint nur natürlich. Um so mehr freut es uns, zu erfahren, daß der verehrte Gast für sein nun noch zu erwartendes etwa viermaliges Auftreten sich meist eben classische Rollen gewählt hat, z. B. Egmont, Fiesco, Hamlet.

Fräulein Link spielte zum ersten Mal die Isaura und verdient alle Anerkennung. Die Partie eignet sich für sie in besonderem Maße. Mag sie vielleicht hier und da noch sorgfältigere Ausarbeitung vertragen, an vielen Stellen war doch auch jetzt schon die rechte Vertiefung in Situation und Charakter bemerkbar. Ganz in ihrem „Fahrwasser“ befand sich auch Fräulein Götz als großprahlende und plauderhafte Kammerjose. Den Pedrillo giebt Herr Claar jetzt noch eben so wirksam, wie früher, was wir in Betreff einiger anderer Rollen dieses hoffentlich nur vorübergehend dann und wann etwas matt werdenden Darstellers nicht sagen konnten. Herr Stürmer, König, Fräulein Lemke, Gräfin, Frau Günther-Bachmann, Wirthin, Fräulein Huber, Urraca, gut — nur fiel es auf, daß Letztere am Schluß, wo es doch schon zum Atmosfärenhitzen gekommen sein soll — natürlich nur für die Vorstellung Isaura's — noch immer in Sammet und Atlas einerschritt.

Dr. Emil Knechtle.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 9. Mai. Unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Bieweg verurtheilte heute Abend das Königl. Bezirksgericht Wilhelminen Paulinen Agnes verehel. Hartig, 27 Jahre alt, die Handarbeiter Eduard Franz Baumgarten, 23 Jahre alt, und Friedrich Wilhelm Wähler, 27 Jahre alt, sämmtlich aus Zeitz und wiederholt bestraft, welche angeklagt waren, nach vorausgegangener Verabredung am 28. Oct. v. J. aus einem hiesigen Kleidermagazin einen Ueberrod im Werthe von 12 Thlr., sodann am 23. December aus einem andern Kleidergeschäft zwei Paar Beinkleider im Werthe von zusammen 6 Thlr. 10 Ngr., und aus einem Schuhmachergewölbe ein Paar Stiefelletten und 1 Paar Schuhe im Gesamtwerte von 4 Thlr. 25 Ngr. entwendet, auch in einem andern Kleidergeschäft einen Diebstahl in unbestimmtem Werthe auszuführen versucht, Wähler und Baumgarten überdies aber bei der letztgedachten Gelegenheit den Inhaber des Geschäfts, als sie derselbe wegen Diebstahlsverdachts festnehmen wollte, bei Seite geschubt und darauf die Flucht ergriffen hatten, wegen Diebstahls und Widersezung gegen erlaubte Selbsthilfe und zwar die Hartig zu 9 Monaten und 3 Tagen, Baumgarten zu 1 Jahr und 2 Monaten unter einer Drittheilsschärfung und Wähler zu 1 Jahr Arbeitshausstrafe. Bei der Verhandlung war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 10. Mai. Das Dr. Journal bringt an der Spitze seines heutigen Blattes einen Artikel, welcher sich über die sich täglich gespannter und bedrohlicher gestaltende Lage der Verhältnisse ausspricht. „Die der Regierung, heißt es darin, unter diesen Umständen zu Theil gewordene Aufgabe ist eine ungewöhnlich schwierige und verantwortungsvolle. Gleichwohl scheut sie sich nicht, ihr mit Entschlossenheit gegenüber zu treten und hofft sie mit Gottes Hilfe

zu lösen. Allein sie kann es nur dann und insoweit, als sie in der besonnenen und vertrauensvollen Haltung des Landes und der Bevölkerung den unentbehrlichen moralischen Rückhalt findet.“ „Die bisherige Haltung der Bevölkerung,“ heißt es weiter, „berechtigt zu dem Vertrauen, daß die Treue und Opferwilligkeit auch in der eingetretenen und möglicher Weise noch bevorstehenden kritischen Periode die Probe bestehen werde. Nur in einer Stadt des Landes sind in jüngster Zeit einige Symptome entgegengesetzter Art hervorgetreten.“ Der Artikel schließt mit den Worten:

„Die Regierung ist sich, um es nochmals zu sagen, ihrer Pflichten und ihrer Verantwortlichkeit gegen das Land klar bewußt. Um ihr gerecht zu werden, muß sie vor allen Dingen die Zügel in fester Hand behalten und darf sich nicht durch jeden Wind der Tagesmeinung in entgegengesetzter Richtung hin und her bewegen lassen. Sie kennt aber auch die Rechte, welche das Gesetz zur Behauptung dieser ihrer Stellung ihr in die Hand gelegt hat. Man darf versichert sein, daß sie diese erforderlichen Falles zu gebrauchen wissen, und vor ihrer Anwendung, wenn es sein müßte, auch im ausgedehntesten Sinne nicht zurückschrecken werde.“

*) Leipzig, 10. Mai. Zur Vervollständigung unserer kurzen Notiz über den gestrigen Bundesbeschuß geben wir die nachstehende directe telegraphische Mittheilung darüber, welche das Dr. Journal erhielt:

Frankfurt, Mittwoch 9. Mai Nachmittags. In der heutigen Bundestagsitzung ist der Antrag Sachsens vom 5. Mai*) mit 10 Stimmen angenommen worden. Preußen, Mecklenburg, die 15. Curie (Oldenburg, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen) und die 17. Curie (die freien Städte) stimmte dagegen. Kurhessen stimmte für Verweisung an den Neunerausschuß. Luxemburg enthielt sich der Abstimmung.

Der preussische Gesandte erklärte bei der Abstimmung, Oesterreich und Sachsen hätten, statt sich an den Bund zu wenden, Vorbereitungen zur Selbsthilfe getroffen, ehe Preußen gerufen; jetzt sei der innere Friede in Deutschland mit schwerster Gefahr bedroht. Preußen könne nicht abrüsten, ehe diese beseitigt sei. Es sei Pflicht der Bundesversammlung, Oesterreich und Sachsen zur Abrüstung zu veranlassen. Wenn dies nicht geschehe, könne Preußen nur die Pflicht der Selbsterhaltung für die eigene Stellung als maßgebend erachten. Nach Annahme des Antrags bezieht sich Preußen auf diese vorstehende Erklärung und spricht die Erwartung aus, die Bundesversammlung werde ihre Pflicht erfüllen. Gegen die behauptete Priorität der Rüstungen legen Oesterreich und Sachsen entschiedenste Verwahrung ein, letzteres unter Bezugnahme auf die sächsische Depesche nach Berlin vom 29. April.

*) Sachsens Antrag lautet:

„Hoch Bundesversammlung wolle ungesäumt beschließen, die königlich preussische Regierung darum anzufragen, daß durch geeignete Erklärung dem Bunde mit Rücksicht auf Artikel XI der Bundesacte volle Veruhigung gewährt werde.“

* Leipzig, 10. Mai. Ein lange und allgemein gehegter, vielfach ausgesprochener Wunsch ist von dem Stadtrath erfüllt worden. Er giebt, bis auf Weiteres, das Wasser zur Besprengung der Straßen unentgeltlich aus der Wasserleitung. Das Nähere in der Bekanntmachung an der Spitze des Blattes.

* Leipzig, 10. Mai. Die Leipziger Bank hat den Discout auf 8 Proc. erhöht.

Berlin, 9. Mai. Der Staatsanzeiger enthält eine königliche Verordnung, durch welche das Abgeordnetenhaus aufgestellt wird. Es werden demnächst neue Wahlen ausgeschrieben werden und das so gebildete neue Abgeordnetenhaus wird Gelegenheit haben, der Stimmung des Landes Ausdruck zu geben. Ob derselbe der Politik des jetzigen Ministeriums günstiger ausfallen wird als jener des nun aufgelösten Hauses war, steht dahin.

— Der Angreifer Bismarcks, wird der R. Ztg. aus London geschrieben, war ein Stiefsohn (oder Pflegeohn) Karl Blinds, der des Stief- (Pflege-) Vaters Namen angenommen hatte, 22 Jahr alt, ein guter Schütze und, wie es heißt, einer der Sieger bei dem Wimbledoner Schützenfeste von 1865. Er lebte mehrere Jahre in London und wollte demnächst seine Aeltern in Deutschland besuchen.

Berlin, 9. Mai. (G. A.) Die Abfahrt der am Montag hier eingezogenen Landwehrmänner, welche nach Posen bestimmt waren, erfolgte erst nach Mitternacht auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn. In allen Theilen der Stadt herrschte deshalb bis spät in die Nacht hinein ein sehr reges Leben, welches sich in der Steinstraße Abends gegen 10 Uhr bis zu einem Exceß steigerte. Es wurden dort von Gassenjungen und angetrunkenen scandalfüchtigen Personen mehrere Fenster in einem Weinlocal mit Steinen eingeworfen. Dies gab Veranlassung, daß zwei Compagnien Jäger von der Caserne her anrückten, welche sofort die Steinstraße säuberten und an ihren Ausgängen Stellung nahmen. Inzwischen bemühte sich unsere Polizei, unter Leitung des Inspectors Haupt, vergeblich, die immer mehr anwachsende Menge zum Nachhausegehen zu

bewegen. Wiederholte Steinwürfe auf die mit Gewehr bei Fuß aufgestellten Jäger ließen aber die Hoffnung auf ein gütliches Auseinandergehen schwinden. Um 11 Uhr ging die Jäger-Compagnie mit aufgestecktem Hirschfänger gegen die Reitenten vor, wobei es begreiflicherweise nicht ohne unliebsame Berührungen abgegangen sein soll. In 10 Minuten waren die Straßen leer. Zuletzt wurde noch bei der Hauptwache mit Steinen auf die dort agirenden Jäger geworfen, was die Verhaftung von 6 Civilisten zur Folge hatte. Die 2. Jägercompagnie war auf dem Bahnhofe längs der Jacobsstraße aufgestellt. Auch hier wurde mehrfach mit Steinen auf die Jäger geworfen, wobei der eine am Auge erheblich verwundet worden sein soll. Im Ganzen sollen 10 Personen verhaftet worden sein, von denen die Mehrzahl die schwere Strafe wegen Aufruhrs bis zu 10 Jahren Zuchthaus und Polizeiaufsicht treffen wird, da nicht nur alle gesetzlichen Formalitäten, sondern auch große Langmuth Seitens der Polizei und des Jägerbataillons geübt worden sind.

— Glücklich Heilung einer furchtbaren Verletzung. Vor einigen Tagen wurde der Bergzimmerling Pflugbeil aus dem Bergstifte Brand bei Freiberg entlassen. Derselbe stürzte im vorigen Jahre in eine Tiefe von 86 Ellen; dabei erhielt er verschiedene Kopfwunden, erlitt eine Verrenkung des linken Schultergelenkes, einen Bruch von vier Rippen, einen Bruch des rechten Oberschenkels, einen Bruch des linken Unterschenkels, einen Splitterbruch des linken Armes unmittelbar am Ellenbogengelenke, sowie unzählige Haut- und Fleischwunden am ganzen Körper. Herr Dr. Matthes in Brand, Arzt im Bergstifte, behandelte den Verletzten, und zwar so glücklich, daß Letzterer wieder vollständig arbeitsfähig ist und seine frühere Stellung wieder einnehmen kann.

— Die Fabrication von Hemdenkragen ist auf dem Wege, eine bedeutende Aenderung zu erleiden. Wenn man bisher Dugende und Hunderte von Hemdenkragen halten oder kaufen mußte, je nachdem sie von Leinwand oder Papier waren, wenn man auf Reinlichkeit halten wollte, so sind jetzt nur zwei einzige Stücke (ein umgelegter und ein aufrechtstehender Kragen) nothwendig, um Jahre lang damit auszureichen. Ein Fabricant hat nämlich die Erfindung gemacht, Krage von emaillirtem Stahl zu verfertigen, welche an Weißheit und Schmiegsamkeit den anderen in nichts nachstehen. Ist so ein Kragen schmutzig, so genügt es mit einem feuchten Schwamm darüber zu fahren und er erglänzt wieder in seiner ursprünglichen Reinheit.

London hat nach der neuesten Zählung drei Millionen 54,940 Einwohner.

Telegraphischer Coursbericht.

London, 9. Mai. Consols 84⁷/₈ excl. pr. Juni.

Paris, 9. Mai. 3⁰/₁₀₀ Rente 62.90; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 37.50; Credit-mobilier-Actien 523.75; 3⁰/₁₀₀ Spanier —; 1⁰/₁₀₀ Spanier —; Silberanleihe —; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 285.—; Lomb. Eisenbahn-Actien 287.50, 257.50, 261.25, 63.05, 62.55, 62.85, erst flau, Schluß etwas besser, jedoch blieb Alles angeboten.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg, über Chemnitz: [Befl. Staatsb.] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Befl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Meisa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Weimingen).
 Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachts.
 Giesleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Befl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 6. 20. Abds.
 Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).
 Gera: [Befl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßleben). — 10. 15. Nachts.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Waggons.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seltenegebäude rechts, 2. Thür)
 7—1/2 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Borm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 7. bis 12. Aug. 1865 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1,
 Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Rathweisung (Universitäts-
 straße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis
 September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5, täglich
 ununterbrochen geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Zeichnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-
 anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Elie

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau.
 Uebersetzungen in allen Sprachen.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweiflügelige Coupés confortables zu Visiten und große
 Equipagen zu Trauungen etc. bei **Ludwig Hellmann** im goldnen Weinfäß.

Stadttheater. (13. Abonnements-Vorstellung.)

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Marimilian, regierender Graf von Moor	Herr Saalbach.
Karl, seine Söhne	Herr Hanisch.
Franz, seine Söhne	Herr Deutschinger.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Link.
Spiegelberg,	Herr Claar.
Schweizer,	Herr Hoch.
Koller,	Herr Witt.
Grimm,	Herr Schreyer.
Schusterle,	Herr Neumann.
Razmann,	Herr Weber.
Rostofsky, ein böhmischer Edelmann	Herr Herzfeld.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Link.
Daniel, ein alter Diener des Grafen von Moor	Herr Treptow.
Eine Magistrateperson	Herr Kraft.
Räuber. Diener.	

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfeind in Deutschland
 errichtet ward.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

Morgen (erste Gastvorstellung des Fräul. Lehmann vom
 herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden): **Norma**. * * * Norma —
 Fräul. Lehmann. **Die Direction des Stadttheaters.**

Sonntag den 13. Mai 1866

Concert

des

Dilettanten-Orchester-Vereins
 im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.

- Ouverture** zu „Titus“ von W. A. Mozart.
- Recit. und Arie** für Sopran, aus „Der Freischütz“ von
 C. M. v. Weber.
- Capriccio** (Hmoll) für Pianoforte mit Begleitung des Or-
 chesters von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- Zwei Lieder** für Sopran mit Begleitung des Pianoforte.
 a) „Das Veilchen“ von Mozart.
 b) „An Suleika“ von Mendelssohn.
- Paraphrase** (über das Lied „Auf Flügeln des Gesanges“) für
 Pianoforte von Stephan Heller.
- Ouverture** zu „Egmont“ von L. v. Beethoven.

Anfang Vormittags 11 Uhr. — Ende vor 1 Uhr.

Klapperkasten.

Sonnabend Abend 7 1/2 Uhr
 im grossen Saale des Schützenhauses
Gesellschaftsabend

zur Feier des Hrn. Prof. **Moscheles.**

- I. Theil.** Scenischer Prolog. — Werke von Moscheles. —
Festrede von Dr. **Roderich Benedix.**
- II. Theil.** Prolog. — Humoristische Vorträge.
 Um pünktliches Erscheinen wird ergebenst gebeten.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang präcis 7 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

**Auction von Gold- und Silber-,
 auch plattirten Waaren
 im weissen Adler.**

Seute von 9 Uhr an Fortsetzung.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Waaren,
 mir von einem auswärtigen Concursgericht übergeben, durchaus
 echt sind und ohne Limiten verkauft werden.

S. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Dienstag den 15. huj. resp. die folgenden Tage von Vormittag
 9—12 und Nachmittag von 2—6 Uhr sollen
1 großes Zelt (18 1/2 Elle u. 30 Ellen) im besten Stande,
1 Bude mit Delfarbe gestrichen,
30 Dugend Stühle,
einige Dugend Feldstühle,
eine große Anzahl Tische
 sowie verschiedene andere Gegenstände
 im **Gewandhause** (Eingang vom Neumarkte)
 versteigert werden.
 Leipzig, den 5. Mai 1866.

Comptoir: Rosstrasse 8.

SACHSE & Co
 Leipzig
 Durch eine directe Geschäftsverbindung mit allen
 Zeitungen der Welt können wir
 dem inserirenden Publicum folgende
 Vortheile bieten. Unser Grundprincip
 ist: Insertionsaufträge auf das Prompteste
 und Realste zu effectuiren, d. h. nur die
 Preise zu berechnen, welche uns von den
 Zeitungsexpeditionen notirt werden.
 Auf Verlangen wird Originalrechnung
 präsentiert. Porto und sonstige Spesen
 werden dabei nicht berechnet.
 Entsprechender Rabatt bei
 grössern Aufträgen.
 Belege werden für
 jedes Inserat geliefert.
 Uebersetzung in alle Sprachen
 gratis. Anfertigung von Clichés
 zu billigen Preisen. Auf Verlangen
 Zeitungsentlege gratis u. franco

Comptoir: Rosstrasse 8.

Englischen Unterricht

ertheilt

Dr. W. J. Barker.

Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Englischen und französischen Unterricht ertheilt eine bewährte
 Lehrerin. Näheres Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Eine Engländerin ist bereit in ihrer Mutter-
 sprache Unterricht zu ertheilen.
 Adressen unter M. A. werden erbeten durch
 die Expedition dieses Blattes.

Gründlicher, billiger Unterricht im
Französischen und Englischen
 nach bewährter Methode: **Petersstraße Nr. 2, 4. Etage.**
 (Zu sprechen Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.)

Ein Student der Mathematik und Naturwissenschaften wünscht
 Stunden zu geben. — Auskunft ertheilt Herr Gymnasiallehrer
 Dörfer, Münzgasse 11.

Unterricht

im **Damen-Aleidermachen**,
 Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in
 kurzer Zeit gründlich ertheilt gegen das billige Honorar von 2 \mathfrak{f} .
Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Leipziger Bank.

Wir haben uns veranlaßt gefunden, bis auf Weiteres den

Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 8% zu erhöhen.
Leipzig, am 10. Mai 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

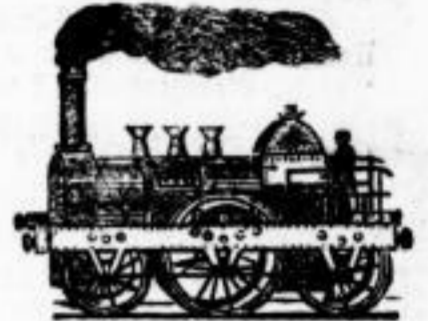
Fr. Hermann,
Vollziehender.

Bekanntmachung.

Vom 12. Mai bis zum 9. September a. c. werden allwöchentlich jeden
Sonnabend und Sonntag



Extrafahrten
von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden



und zwar mit Abfahrt

von Leipzig

jeden Sonnabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr und
jeden Sonntag Früh 5 Uhr,

von Dresden

jeden Sonnabend Abends 7 Uhr und
jeden Sonntag Früh 5 Uhr

stattfinden, sofern nicht der Eintritt besonderer Umstände eine Veränderung erfordert, was dann öffentlich angezeigt werden wird.

Die Billets für diese Extrafahrten zum einfachen Preise sind zugleich gültig zur Rückfahrt bis zum jedesmalig darauffolgenden **Dienstag**, ausgenommen mit den Schnell- und Courierzügen Früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig, so wie Früh 4 $\frac{1}{4}$ Uhr und Nachmittags 2 $\frac{3}{4}$ Uhr von Dresden.

Im Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen werden nur Tagesbillets ausgegeben werden. Dagegen findet die Ausgabe von Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch, als Eilgut vorausgeschickt, sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den jedesmaligen **Sonntags-Extrafahrten** werden auch auf allen Stationen der **Chemnitz-Niesauer Staatsbahn** Extrabillets von Niesau nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche Sonntags von unsern Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Niesau zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis zum nächstfolgenden Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 5. Mai 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, Vorstandender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Eine tüchtige Sprachlehrerin sucht einige Damen oder Kinder zu englischer Conversation oder Grammatik. Die Schülerinnen derselben können beweisen, daß dieselbe mit dem besten Erfolge gelehrt hat. Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.

Einf. u. dopp. ital. u. deutsche Buchführung für Waaren-, Import- u. Export-, Banquier- und Speditionsgeschäfte etc., für Fabriken, Actiengesellschaften und andere Societäten, Oekonomie mit technischen Nebenbranchen u. s. w., **kaufmänn. Rechnen** (mit Abkürzungen und Vortheilen), **Correspondenz** (Stylistik, Orthographie etc.) und **Wechselkunde** wird nach Dir. Schiebs und Odermanns Systeme nach einer seit 10 Jahren bewährten Methode vom Unterzeichneten gründlich gelehrt Gerberstrasse 20, 3. Etage, woselbst Auskunft u. Prospect zu erhalten ist. Beim beginnenden Cursum in Buchhaltung und Rechnen können noch einige Schüler theilnehmen. **Julius Hauschild.**

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird von einer Dame erteilt. Näheres durch die Lichtenberg'sche Musikalienhandlung, Schillerstrasse Nr. 5.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-
Lager der Controle-Uhren-Fabrik
von

Bernhard Zachariä

befindet sich jetzt Reichsstrasse Nr. 3, Specks Hof.

Mein Comptoir befindet sich jetzt Reiger Strasse 19 c, 1. Etage.

Robert Engol.

Die Kunstwäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz
befindet sich Königsstrasse Nr. 6, 4. Etage. Annahme:
Grimmische Strasse Nr. 36 bei G. A. Engelbrecht.

Dresden.

Peschels Gasthaus, fl. Brüdergasse 3.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich meine gut eingerichteten **Gastzimmer** zur Uebernachtung zu 5 bis 10 Ngr.
C. F. Peschel.

Wasserleitungen,

Badeeinrichtungen, Fontainen u. s. w. empfiehlt zur billigsten und schnellen Ausführung **Ferd. Pape, Klempnermstr.**
Nicolaisstrasse 44.

Wag, das Neueste, wird gefertigt
Petersstrasse Nr. 41, 3. Etage rechts.

Reise-Utensilien werden verliehen
Petersstrasse Nr. 18, 3. Etage.

Seine neu gefertigte Drehrolle
empfehlen zur gefälligen Benutzung

Otto Kremer, Schützenstrasse Nr. 3.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort **Vorschuss** geleistet
Holl. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,
Separateingang Brühl 78 Hausflur mittlere Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Holl. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird versch.
besorgt, auch **Vorschuss** gegeben
Burgstrasse 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell
und verschwiegen besorgt Gewandgäßchen Nr. 1,
2 Treppen (früher Halle'sche Strasse Nr. 5).

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß sich meine Restauration von heute an **Klostergasse Nr. 11** befindet.
Leipzig, den 9. Mai 1866.

J. G. Reisse.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäftlocal **Ritterstraße Nr. 26** verlassen und nach der **Reichsstrasse No. 28** verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich mein gut assortirtes Lager von **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln** zu den bekannt billigen Preisen in geschmackvoller und dauerhafter Waare.
Leipzig, den 11. Mai 1866.

Franz Kremer, Schuhmachermeister.



Local-Veränderung.

Pelzwaaren-Lager

von

Friedr. Erler

befindet sich jetzt **Brühl Nr. 68** Eckhaus der Halle'schen Straße.

Conservirung aller Arten

Pelz- und wollener Sachen unter Garantie gegen Motten- und Feuerschaden.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen

empfiehlt sich für Feuer- und Mottenschaden wird garantiert.

Emil Lorenz, Kürschner, Brühl und Hainstraßenecke.

Gartensand

liefert schnell und billig

F. A. Schramm, Münzgasse Nr. 10.

Von dem auch hier so beliebt gewordenen **Apotheker Lehmanns magenstärkenden Kräuter-Liqueur**, über welchen Herr Dr. Tieftrunk sagt:

„Seine Bereitung ist sachgemäß und wird den Zweck magenstärkend namentlich für ältere Leute erfüllen“
 empfing frische Sendung

Arthur Schädlich, Peterssteinweg 13.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.**

Theerseife — Theerseife, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautanschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Ausverkauf 23 Brühl 23

im Gewölbe.

Joppen von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Tuchröcke à 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Hosen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Westen à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, so wie ein große Partie leinene Oberhemden.

Billiger Ausverkauf von Schuhmacherleisten bei **Bernhard Pfeiffer, Nicolaisstraße 12.**



Zu dieser Saison

empfehle ich mein Lager von zurückgesetzten Tassetbändern in glatter, façonnirter, schwerer u. schöner Waare in allen Breiten zu außerordentlich billigen Preisen.

Adolph Höritzsch,

Markt Nr. 16/1.

Das Kleider-Magazin von J. C. Junghans,

Hainstraße, Hotel de Pologne,

empfiehlt eine große Auswahl Herrenanzüge zu den billigsten Preisen.

Grösstes Lager

in sämtlichen **Reit- u. Stallutensilien, Schweissdecken, Schlafdecken, Revolver, Probesäbel für Cavallerie und Infanterie, Feldstühle und Sessel, Essbestecke, Feldflaschen, Trinkbecher, Pferde-Tränkeimer zum Zusammenlegen, Regenmäntel und Regenröcke, Wasch-Etuis, Necessaires für Toilette, wasserdichte Gepäckdecken, Halftern aller Art, Reitwesten von Hirschleder, Handlaternen etc. etc. in bester Qualität zu billigsten Preisen im Magazin von**

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen, **Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.**

Crinolinen,

4 bis 15 Reifen für 10 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., **weisse Röcke,**

Schnuren-Röcke 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, gestickte Röcke, Rockeinsätze und Kanten von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, neueste Bein- kleiderkanten mit Saum empfohlen billigst

Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Marstalle.

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
 VON GRIMAULT & C. APOTHEKER PARIS

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Aerzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettigsyrups ist der Saft der Kresse (Nasturtium) und des Rettigs (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
 Niederlage hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

Der K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich = wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt = vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten **Kräuter- und Pflanzensäfte** bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., indem sie in allen diesen Fällen **lindernd, reizstillend** und besonders **wohlthuend** einwirken; sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor andern ähnlichen Fabrikaten **bevorzugt**. — Dr. Kochs krystallisirte **Kräuter-Bonbons** werden in Länglichen, mit **nebenstehendem Stempel** versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Mgr. nach wie vor stets **echt** verkauft in **Leipzig** bei



Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.

Ausverkauf.

Seidene Stoffe, Damen- und Herren-Shawls, Cravatten und Schlipse; Filz-, Stoff- und Strohhüte von 15 Mgr. an, Wäsche, Träger und viele andere Artikel werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Eduard Boas, Katharinenstrasse No. 9, 1. Etage.

Das Geschäftslocal von A. Beckmann,

Naschmarkt in der Börse (Mathhausseite), früher Markt Nr. 6, I,

empfehlte sich in wollenen und seidenen Besatzartikeln, Schnürsenkeln, Crinolinen, Stahlreifen en gros und en detail zu billigsten Preisen.

Schlipse u. Cravatten in allen Façons empfiehlt

billigst die **Cravattenfabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstrasse No. 3.**

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **Hornheim & Gerlach,**

Leipzig, Petersstraße Nr. 19,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Größte Meubles-Auswahl

in Nußbaum, Mahagoni und Eiche in **F. A. Bergers Meublemagazin, Petersstraße 42.**

Glacé-Handschuhe

ausgezeichnete Waare à Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$, 14 u. 17 $\frac{1}{2}$ M sind wieder in großer Auswahl eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Gürtel, neueste Muster, in Sammt, Leder

Gummi-Hosenträger Paar 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 20 u. 25 M,

Gummikämme alle Arten,

Besatzknöpfe in neuen Mustern

zu sehr billigen Preisen empfehle

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Für Einquartirung!

Eine große Partie weißer und bunter wollener Schlaf- und Pferddecke

empfehle in ganzen Packen zu Engros-Preisen, so wie im Einzelnen billigst

F. Müller,
Naschmarkt im Börsegebäude,
vis à vis dem Stockhause.

Taffetbänder

aller Farben, Breiten und Qualitäten
empfehlte zu billigsten Preisen

Ednard Koch, Petersstraße Nr. 5.



Optische u. mechanische

Artikel aller Art
in guter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Th. Teichmann,
Mechaniker und Optiker, 24 Barfußpfortchen 24.

Nähseide

beste Sorte à Loth 12 \mathcal{R} , **Sauzwirne** und **Seide** für Näh-
maschinen empfiehlt **B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.**

Schleifen- und Schnuren-Verzierungen
auf **Damenkleider** und **Mäntel** sind in großer Auswahl
und geschmackvollen neuen Mustern eingetroffen und werden bil-
ligst verkauft. **B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34.**

Eine Partie echte Sammetbänder
mit Atlaslängchen, schwarz und farbig, besonders zum Ausputz der
Damenhüte geeignet, verkaufe ich, um damit zu räumen, für die
Hälfte des gewöhnlichen Preises.
B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, nahe dem Gewandhause.

Taschenmesser

alle Sorten und Gartenhuppen beste Qualität verkauft Stück von
2 \mathcal{R} an **W. Böttiger, Reichstraße 55.**

Kleine Messerschärfer

in die Tasche zu stecken, passend für Militär, um Taschenmesser
und Messer zu schärfen, verkauft Stück 2 1/2 \mathcal{R}
W. Böttiger, Schleifermeister,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Ein flottes, rentables **Mehl- u. Borkostgeschäft** innerer
Stadt ist wegen Wegzugs von Leipzig so bald als möglich zu ver-
kaufen. Ein Capital von 350 Thlr. ist hinreichend. Adressen
L. M. in der Expedition d. Blattes abzugeben.

Zu verkaufen

ein Kinderbett, polirte Bettstelle nebst Federmatratze, Keilkissen u.
Betten, im besten Zustande befindlich, aus einer nobeln Familie
Hainstraße Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.

Zu verkaufen ist billig eine neue feine Angora-Schlafdecke
Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Für Buchbinder.

Eine **Papierschnidemaschine** und ein **Sobel**, erstere
21" Schnittfläche und beide im besten Zustande, sind zu verkaufen
Rürnberger Straße Nr. 11 in der Buchdruckerei.

Zu verkaufen

eine noch ziemlich neue, nach neuester Construction gefertigte Druck-
pumpe bis zu 5 Gestock Druck liefernd, mit großer Schwungkraft,
für einen Mann bequem zu drehen, beim Hausmann Schillerstr. 3.

Eine feine Büchse

ist billig zu verkaufen. Näheres Hl. Fleischergasse
Nr. 15 im Gewölbe.

Wegen Veränderung ist eine Partie neue Latten nebst Säulen
zu einem neuen Statete zu 30 Ellen Länge zu verkaufen Länge
Straße 19 beim Hausmann.

Schöner Bugbaum

ist billigst zu verkaufen. Zu erfragen Sporerergäßchen Nr. 5 bei
J. G. Müller

Tattersall zu Leipzig,

Gustav-Adolph-Straße Nr. 15.

Elegante, gutgerittene, militairfromme **Reitpferde**, auch
Pferde zum Reiten und Fabren zugleich stehen zum Ver-
kauf. **M. Köhling & W. Böger.**



Künftigen Sonnabend als den 12. Mai steht ein
Transport der schönsten

neumilchenden Kühe mit Kälbern

zum Verkauf **Frankfurter Straße Nr. 37.**

Albert Frank.

Gartenfreunden

empfehlte zum Bepflanzen der Blumengruppen eine reiche Auswahl
Fuchsien, Verbenen, Pelargonium zonale in
Prachtforten, **Heliotropium, Petunien, Lobellen,**
Cupheen, Georginen, Phlox, Tausendschön,
beste engl. **Lavoy** und Sommerblumenpflanzen u. s. w.

Ferner zu Blattgruppen: **Canna** in 4 Sorten, **Ricinus,**
Riesenhaut, Riesenmais, Perillen, div. Solanum,
Gnaphallium lanatum, sowie div. weiß- und rothblättrige
Pflanzen zu zierlichen Einfassungen.

J. G. Köhler, Handelsgärtner,

a. d. Milchinsel.

Citronen und Apfelsinen,

russische Zuckerverben, Morcheln, rhein. grüne Suppenkerne, alg.
Datteln, Katharinen- und türk. Pflaumen bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Cigarren

à 3 und 4 \mathcal{R} per Stück, 9 1/2—13 1/3 \mathcal{R} per Mille empfiehlt in
vorzüglichen Qualitäten

Oscar Jessnitzner, der Post vis à vis.

Kaffees rein schmeckend.

Zucker weiß und fest,

Cigarren gut gelagert,

empfehlte als ausgezeichnet

Ernst v. Schindler,

Thomasgäßchen.

Dampf-Kaffee-Brennerei

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten
im Preise pr. Pfd. 13, 14, 15, 16, 17, 19 \mathcal{R} empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Neue fette Matjes-Häringe

empfangen und empfehlen

Weinlich & Co.

Neue Matjes-Häringe

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst

Friedrich Bernick, Tauchaer Straße 9.

Neue schottische Matjes-Häringe

in Tonnen und Schoden billigst bei

Ferd. Sernau.

Neue Matjes-Häringe

in Schoden und einzeln.

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Guter ausgelassener **Rindstalg** wird verkauft

Rosßstraße Nr. 12.

Flaschenbier-Handlung

von **Gustav Keil,**

Hainstraße Nr. 2 und kleine Fleischergasse Nr. 28,
empfehlte ihre Biere einem geehrten Publicum aufs
Angelegentlichste und verkauft dieselben frei ins
Haus.

Bayerisch

12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,

20/2 " 1 Thlr.

Waldschlösschen

12/1 Fl. 1 Thlr. — Ngr.,

20/2 " — " 26 "

Böhmisch

12/1 Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.,

20/2 " 1 Thlr.

Lager

12/1 Fl. 25 Ngr.

20/2 " 25 "



Den Herren Restaurateuren etc.

empfehlen
Aepfelwein à Cimer 7 u. 8 Thlr.,
weissen Traubenwein à C. 10 Thlr.,
Maitrank à Cimer 14 u. 16 Thlr.,
besten Himbeer-Limonaden-Syrup à Cimer 40 ^{apf.}
 Proben gratis. **Bernhard Volgt, Weststraße 44.**

Branntweine, Liqueure,
Franzbranntwein mit und ohne Salz, so wie
Kohlensäuer-, Soda- u. Selter-Wasser
 hält gut assortirtes Lager

Ernst v. Schindler,
 Thomasgäßchen.

Dampf- oder Wasserkraft.

Gesucht wird Solche von 1—1½ Pferdekraft vom 1. Juli d. J. an. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter R. J.

Gebrauchte Packleinwand kaufen
L. Elz & Co., Bühnen 3.

Mehrere Fuhren Erde werden gesucht
 Querstraße Nr. 24.

Bauschutt kann gegen Vergütung abgeladen werden
 Querstraße Nr. 24 beim Gärtner Kießschel.

Erde und Sand kann unentgeltlich abgefahren werden in der
 Baugrube Querstraße Nr. 30.

20 Thaler

erhält Derjenige, welcher einem soliden Mann gegen Sicherstellung und gute Zinsen auf ein Jahr 100 Thlr. verschafft.

Gefällige Offerten bittet man unter E. V. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines gut rentirenden Manufactur- und Tuch-Geschäfts, wünscht sich mit einer jungen Dame, welche ein disponibles Vermögen von 6—8000 ^{apf.} besitzt, zu verheirathen. — Geehrte Damen, welche auf diese durchaus reelle Offerte einzugehen wünschen, wollen ihre Adressen sub S. 55 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Heirathsgesuch.

Ein Mann in den mittleren Jahren, hiesiger Bürger, Witwer, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin, gleichviel Jungfrau oder Witwe. Geehrte Damen, welche auf dieses Gesuch reflectiren wollen, werden gebeten in Bezug einer näheren Besprechung ihre werthen Adressen unter No. 100. H. K. poste rest. franco niederzulegen.

Affocié-Gesuch.

Eine alte, sehr rentable Fabrik der Nordschweiz (badische Grenze, bei Basel am Rhein, Eisenbahnstation) geht in junge aber erfahrene Hände über. Ein kaufmännisch bestgebildeter Compagnon mit 20—30000 ^{apf.} Einlage erwünscht. Böllige Sicherheit. Unterhändler unberücksichtigt. Franco gegen Franco.
 Leipzig. Dr. jur. Hans Blum.

Ein thätiger Mann mit einem disponiblen Capital von ca. 100 Thlr. kann sich einen guten Erwerbszweig verschaffen durch den Verkauf eines verkäuflichen und gangbaren Artikels nebst Lager und Kundschaft desselben.Adr. unter J K 25 niederzulegen im Lotterieggeschäft Gainsstraße 21 parterre.

Für ein sich sehr gut rentirendes Photographie-Geschäft im Königreiche Sachsen, welches elegant eingerichtet und mit den Apparaten neuester Construction ausgestattet ist, wird zur weiteren Ausdehnung desselben zu wissenschaftlichen Zwecken eine unverheirathete Teilnehmerin mit einer Capitaleinlage von mindestens 4000 ^{apf.} gesucht. Sich für diese Branche interessirende Damen werden ersucht, Adr. gefälligst unter Chiffre No. 1 bis 12. franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein starker Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht
 Petersstraße Nr. 22.

Steindrucker,

welche im Landkartensach Tüchtiges leisten, finden sofort lohnende und dauernde Beschäftigung im Bibliographischen Institut in Bildsburghausen. Näheres bei Herrn Th. Thomas in Leipzig.

Schriftsetzer, im Paket- und Accidenzsaß tüchtig, finden sofort dauernde und gute Condition bei **M. Friedländer** in Brilon (Westphalen). — Offerten — unter Beifügung des jüngsten Zeugnisses — werden franco erbeten.

Sollte ein militairisch gedienter Mann, wo möglich Jäger, gesonnen sein für einen im 2. Reservejahre stehenden Mann noch einige Monate Dienst aufzunehmen, kann sich melden H. Fleischer-gasse Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird bis 1. Juni ein Schreiber von 16—20 Jahren, der bereits auf einer juristischen Expedition gewesen, gute Zeugnisse hat. Näheres Querstr. 8, 2 Tr. links nur früh 7—8 Uhr.

Ein Kutscher,

militairfrei, wird gesucht Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentlicher Pferdeknecht
 Albertstraße Nr. 19.

Ein Zimmerkellner

wird für ein Hotel einer Provinzialstadt der Nieder-Lausitz sofort zu engagiren gesucht. Persönliche Anmeldungen unter Beibringung der letzten Zeugnisse bei den Herren **Hoffmann, Sester & Co.** heute zwischen 3—4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. ein junger gewandter Kellner und ein Regelauffeher Bosenstraße Nr. 18.

Ein ordentlicher Kellner in Büffet wird sofort gesucht (militairfrei) bei **W. Rabestein,** Neumarkt Nr. 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, kräftiger Hausbursche. Zu erfragen beim Casernen-Hausmann **B. Doffe** im Schlosse Pleißenburg.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Hausbursche, der mit Pferden umgehen kann und Atteste hat, bei **F. Wöblius,** Weststr. 66.

Einen kräftigen Laufburschen in Jahrlohn sucht
E. Heindolt, Halle'sche Straße Nr. 7.

Gesucht werden geübte **Weißnäherinnen**
 Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Eine geübte Putzarbeiterin wird gesucht
 Universitätsstraße Nr. 13.

Gesucht

werden zwei junge Damen als Kellnerinnen. Näheres **Neukirchhof Nr. 42 parterre.**

Gesucht wird nach auswärts ein solides und gewandtes, zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, das bei freundlichem Benehmen perfect im Kochen, alle häuslichen Arbeiten bei einer kinderlosen Familie übernimmt. Guter Lohn und freundliche Behandlung werden zugesichert. Nur mit guten Zeugnissen versehenene wollen sich melden Bosenstraße Nr. 10, 1. Etage recht s.

Gesucht wird ein junges reinliches Dienstmädchen, welches im Striden und Nähen bewandert ist, pr. 15. ds. Thomasg. 2, 1. Et.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, der gute Zeugnisse zur Seite stehen.
 Zu erfragen Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht sofort ein junges Mädchen zur Hausarbeit
 Neureudnitz, Dorotheenstraße Nr. 43.

Gesucht für 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit
 Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Tr., F. Schulze.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten Wiesenstraße 13, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
 Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Ein Küchenmädchen

wird sofort oder 15. d. M. gesucht in der Restauration zum **zoologischen Garten.**

Eine Jungfrau, welche ihr Fach gründlich versteht, wird zum 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Zu melden Vormittags zwischen 9—12 Uhr und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr Petersstraße Nr. 18, 3 Könige, im Speicher der Herren **Schnoor & Franke.**

Ein einfaches Dienstmädchen für gewöhnliche häusliche Arbeit wird zum 1. Juni gesucht Mittelstraße Nr. 23 b, III.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Beilage zu Nr. 131.]

11. Mai 1866.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlvertrautes Mädchen wird zum 15. Juni gesucht. Inselstraße Nr. 20, 3. Etage rechts.
Anmeldungen von 2—4 Uhr.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, wird zum 1. Juni gesucht für Kinder und Hausarbeit
Reiger Straße Nr. 44, 3. Etage rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird noch zum 15. Mai gesucht Büchergewölbe Nr. 9.

Eine gute Amme
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden an der ersten Bürgerschule Nr. 1 beim Hausmann.

Stelle-Gesuch.

Ein strebsamer Commis, militärfrei, gegenwärtig in einer der größten Lederfabriken Sachsens thätig, sucht in Leipzig einen Contor- oder Lagerposten. Offerten werden unter der Adresse G. S. H. 7 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut empfohlener Markthelfer, unverheirathet, welcher fünf Jahre in einem Weiß- und Manufactur- und vier Jahre in Kurzwaaren gearbeitet und das Verpacken der Waaren gründlich versteht, sucht eine Stelle als solcher.
Näheres bei Herrn Oskar Telle, Ritterstraße Nr. 26.

Ein junger Mann in 20er Jahren, der im Packen bewandert und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adr. bittet man niederzulegen unter S. S. H. 10 in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem ansehnlichen Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, ein Dienst als Kindermuhme zum 1. Juni. Adressen bittet man abzugeben Leibnizstr. 21, 2 Tr.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht, bis zum 1. Juni ein Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße 30 im Hofe rechts 3 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht zum 15. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für ein paar Kinder oder ein paar einzelne Leute und wird von der Herrschaft gut empfohlen. Zu erfragen Weststraße Nr. 27 parterre bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht sogleich oder 15. d. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit
Elsterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Neukirchhof Nr. 45 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten und das Schneidern erlernt, sucht zum 1. Juni oder später hier oder auswärts eine Stelle zur Beihülfe der Hausfrau. Nähere Auskunft Leibnizstraße Nr. 4 parterre früh 9—12, Nachm. 3—6.

Gute milchreiche Ammen vom Lande suchen Dienst und werden stets nachgewiesen durch Frau Graichen, Burgstr. 8, im H. 3 Tr.

Gesucht wird zu Johanni zu beziehen von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 50 bis 85 Thlr. — Adressen bittet man abgeben zu lassen in der Buchdruckerei der Herren Ferber & Seydel, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Noch zu Johannis und Michaelis d. J. werden einige Wohnungen zu 60 bis 200 fl , ferner eine große 1. oder 2. Etage für eine Anstalt und pr. Ostern l. J. eine noble Wohnung bis 400 fl zu miethen gesucht durch das Localcomptoir Reichstr. 48.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis, nicht über zwei Treppen, von 3—4 Stuben nebst Zubehör und Garten, in der Nähe des Augustusplatzes. Adressen nebst Preisangabe bittet man gefälligst abzugeben unter Chiffre M. in der Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Logis, 1—2 Stuben nebst Zubehör, bis Johanni. Adresse Reichstraße Nr. 14, Gewölbe links.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Astermiethe. Adressen abzugeben bei Hrn. Kaufmann Thielmann, Petersstraße Nr. 40.

Ein Beamter ohne Kinder sucht sofort ein kleines Parterrelogis oder eine Treppe. Adressen unter D. H. 26. bittet man abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Gesucht
wird ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und separ. Eingang, womöglich Reichels Garten.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. S. niederzulegen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, in der Nähe der Windmühlenstraße gelegen, wird von einem Conservatoristen zu miethen gesucht. — Offerten sub G. durch die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp., Kopfsstraße 8 erbeten.

Ein Pianoforte und ein Flügel, fast neu, prachtvoller Ton, werden billigt vermietet Moritzstraße Nr. 4, II. Etage.

Zu vermieten ist eine Wirthschaft am Peterssteinweg, dieselbe ist im schwunghaften Gang und ist Stallung für zehn Pferde dabei. Preis 450 fl p. a. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Chiffre M. G. H. 9. bei Herrn Oscar Bauer, Peterssteinweg Nr. 50 im Droguen-Gewölbe niederlegen.

Geschäfts-Local!

Eine 1. Etage in bester Lage der Stadt, 2 Zimmer 200 fl , 3 Zimmer 135 fl , oder die 5 zusammen 300 fl . Näheres durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Geschäftslocal in Buchhändlerlage ist Michaelis zu vermieten. Näheres Querstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein geräumiges Geschäftslocal in 1. Etage am Markt ist zu 335 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der innern Dresdner Vorstadt ein Souterrain und Parterrelocalität, passend zu jedem Geschäft, in dem nach Befinden auch später eine Dampfstraft angelegt werden könnte. Näheres durch J. N. Lorenz, Burgstr. 17.

Ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör mit Garten 260 fl ist von Joh. oder Mich. an, innere Weststr., zu vermieten d. das Localcompt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.


Wegzugshalber

ist eine neu eingerichtete für jährlich 600 fl gemietete 1. Etage vom 1. October ds. Jahres für 300 fl auf ein Jahr zu übernehmen.
Näheres Neudniger Straße Nr. 20.

Zu vermieten ist eine schöne 1. Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör. Preis 130 fl p. a. Näheres Münzgasse Nr. 21, 1. Etage rechts.

Die 1. Etage meines in der Carolinenstr. Nr. 6 belegenen Hauses ist zu Michaeli ds. J. für den festen Preis von 250 fl an eine ruhige Familie zu vermieten.
Weinchenk.

Zu vermieten ist Burgstraße Nr. 11 die erste Etage zu Michaelis, 4 Stuben und Zubehör, in ganz solidem Zustande.
Näheres daselbst.

 Die von dem Poteriecollecteur Herrn Lorenz seit vielen Jahren bewohnte 1. Etage **Schuhmacher-gäßchen Nr. 8**, so wie in demselben Hause die 3. Etage, beide mit Wasserleitung, sind noch für diese Johannis zu vermieten durch den Besitzer

Theodor Schwennicke.

Eine 1. Etage 180 *fl.*, eine desgl. 600 *fl.*, eine 2. desgl. 180 *fl.*, eine desgl. 500 *fl.*, eine 3. desgl. 300 *fl.*, eine desgl. 150 *fl.*, 1 desgl. 450 *fl.* sind in der innern Stadt von Johannis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir von**

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage 170 *fl.* (5 Stuben u.), ein hohes Parterre mit großem Garten 230 *fl.*, Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage 160 *fl.*, eine 2. Etage 200 *fl.* und eine 1. Etage 200 *fl.* nahe dem Markt hat für Johannis zu vermieten das

Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Leibnizstraße Nr. 15 im Hause des Herrn H. Göbe ist die 2. Etage zu vermieten.

Näheres in der Wohnung selbst oder in der Buchhandlung von Friedrich Fleischer.

In der Nähe der bayrischen Bahn ist besonderer Verhältnisse halber eine 2. Etage, 4 Stuben u. Zubehör, für 1. Juli zu vermieten. Das Nähere Karolinenstraße 16 parterre.

Zu Michaeli beziehbar sind eine 3. Etage 160 *fl.* Emilienstraße — eine 1. Etage 200 *fl.* und eine ditto 300 *fl.* in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten 270 *fl.* am bayr. Bahnhof, eine 1. Etage mit Balcon an der Promenade u. ein 1. Etage mit Balcon u. großem Garten 500 *fl.*, sowie eine 2. Etage 280 *fl.* Leibnizstr. Näheres im Localcompt. Hainstr. 21 p.

An der Promenade

ist eine schöne große Etage, bestehend aus 7 Zimmern, darunter 2 parquetirt, ein Salon, auch parquetirt, nebst Zubehör und Wasserleitung von Johannis an zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Weststraße Nr. 47, 2. Etage:

ein Familienlogis mit Wasserleitung, 120 *fl.* per Jahr, ist von Johannis ab zu vermieten.

Richard Seine, Thomaskirchhof Nr. 18.

Ein kleines Logis, bestehend in 1 Zimmer und 2 Nebenpiecen, dann 1 Zimmer mit Erker und Schlafcabinet, unmeublirt, beides im Garten gelegen, sind zu vermieten

Esterstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis an Leute ohne Kinder. Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen links zu erfahren.

Ein Logis in guter Meslage, 4 Stuben und Zubehör, 120 *fl.*, ist Verhältnisse halber von Johannis d. J. zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein Logis 3. Etage in der Lessingstraße ist zu 75 *Thlr.* von Johannis an zu vermieten durch das **Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Nr. 1 Blauenscher Platz Nr. 1.

NB. Für einen feinen Abend ist gesorgt. **Ende 2 Uhr.**

Täglich frischen Spargel. Dresdner Feldschlößchen vorzügl. empfiehlt **M. Köckritz, Quandts Hof.**

Rohe Kartoffelklöße nebst saurem Rinderbraten empfiehlt für heute Abend **J. G. Seidel, Brühl 41, neben der Georgenhalle.**

 **Gute Quelle.** 

Während der Sommermonate Brühl 34, Stadt Königsberg.

Heute Vormittag wird das erste Fass

Münchener Hof-Bräuhaus = Bod

angezapft und lade ich alle Freunde und Kenner eines wirklich vorzüglichen Stoffes hiermit ganz ergebenst ein. **Aug. Grun.**

Vis à vis der großen Funkenburg.

Italienischer Garten.

Vis à vis der großen Funkenburg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Echt Bayerisch, Lager- und Weißbier ff.

Vermietung.

Eine meublirte Stube nebst Kofen ist sogleich oder 1. Jun zu beziehen **Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen **Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3 Treppen.**

Zu vermieten ein nobles, sehr freundliches meublirtes **Garçonlogis Eisenstraße Nr. 7, III. links.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für Herren **Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.**

Zu vermieten 2 helle freundlich meublirte Zimmer **Hainstraße Nr. 25, 3. Etage vorn heraus.**

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer. **Aussicht nach der Promenade, II. Fleischergasse Nr. 13, 2 Tr.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kofen an einen oder 2 Herren **Nicolaistraße Nr. 15, 4 Treppen.**

Zu vermieten eine meublirte Stube, ganz separ. Eingang und Hauschlüssel, auf Wunsch Kofen, **Windmühlenstr. 49, 2 Tr.**

Zu vermieten ist eine helle unmeublirte Stube an einen soliden Herrn oder Dame **Moritzstraße 2, 3 Treppen rechts.**

Ein schönes großes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Neumarkt Nr. 42 (Marie) Vorderhaus 4 Treppen rechts.**

Eine gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten **Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.**

An ein solides Mädchen ist ein recht hübsches separates meublirtes Stübchen zu vermieten. **Zu erfragen Zeiger Str. 55 im Gewölbe.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für anständ. Herren, vorn heraus mit Hauschlüssel, **Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstelle **Lützowstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren **Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Treppen links.**

Offen sind Schlafstellen. — **Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 70 parterre.**

 **Louis Werner, Tanzlehrer.** Heute erste Stunde im Sommerlocal in **Plagwitz** im Salon des Herrn **Thieme.**

Dieses den Herren u. Damen zur Nachricht. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung **Colonnadenstraße Nr. 17.**

Eis Vanille à Port. 1 **Mgr. 5 Pfge.** empfiehlt **L. Tiloboin, Hainstr. 25.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

Heute früh 1/29 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.**

Heute ladet zu **Schweinsteule und Klößen** und andern div. Speisen und ff. **Lützschenaer** ergebenst ein **Franz Bernke.**

Bayerische und Bichtenhainer Bier-Stube
empfehlte heute Mittag und Abend **Pöfelschweins-Quarré** mit den so beliebten **Klößen** von rohen Kartoffeln. Ergebenst
ladet ein **E. Kannödorfer**, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Abend **Schweinsknöchel mit Klößen**, Meerrettig und Sauerkraut empfiehlt
Adolph Schröter, Hospitalstr. 38. Bier ff.

Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause.
Schweinsknochen oder sauren Rinderbraten mit Klößen.

Zills Tunnel. Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speck- u. Zwiebelfuchen**,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Verloren

wurde von der Elisenstraße durch Windmühlenstraße bis Rosßplatz ein Notizbuch, enthaltend 37 Thaler Papiergeld. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe abzugeben gegen sehr gute Belohnung Zeiger Straße Nr. 34, Hintergebäude 2 Treppen rechts.

Verloren wurde Dienstag Abend von der blauen Mütze nach der Eisenbahnstraße ein Band, enth.: „Einer muß heirathen“.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Linke'schen Leihbibliothek Ritterstraße Nr. 14.

Verloren wurde ein Kinder-Ohring und ein Ring. Auf schrift Gott schütze Dich. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Otto Wagenknecht.

Eine Briestasche mit 10 Thlr. Inhalt und Aufenthaltskarte, gestellt auf Gustav Zimmermann aus Pegau, ist auf dem Wege vom Fleischerplatz durch die Promenade bis in die Goethestraße verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Markt Nr. 9, 4 Treppen.

Sonnabend zwischen 6 u. 7 Uhr wurde in der Nähe der Post ein Paket, gez. C. S. 3651 Halle, verloren. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung abgeben Painstraße 20, 2. Etage.

Ein großer Hund,

graublau mit schwarzem Kopfe, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung in Raschwitz.

Entflohen ist ein Canarienvogel,

gelb mit verschnittenem Schwanz. Gegen $1\frac{1}{2}$ Thaler Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 4, Treppe C. II.

Entflohen ist am Montag eine Lachtaube. Wer sie Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Eine Passkarte für **W. Möller** durch **H. Louis** besorgt ist in Empfang zu nehmen bei **Koch & Comp., lange Straße.**

Gegenerklärung.

In Betreff der im gestrigen Tageblatte enthaltenen Annonce des Herrn Stadtrath W. Bering hier bemerken wir, daß in der uns zugestellten angeblichen Berichtigung allerdings der Ausdruck „grobe Lüge“ enthalten war, daß wir aber auf Grund von §. 22 des Preßgesetzes vom 14. März 1851 und der constant befolgten Auslegung dieses Gesetzesparagrapheu zwar verpflichtet sind, Berichtigungen, nicht aber Injurien abzu drucken.

Im Uebrigen sind wir jederzeit bereit, Herrn Stadtrath Bering in unserem Redactionslocale den Namen seines politischen Parteigenossen, von welchem die von uns wiedergegebene Nachricht herührt, mitzutheilen.

Die Redaction der Leipziger Abendpost.

Allen Bewohnern Leipzigs, welche nach Eröffnung der Eisenbahn das reizend gelegene **Srimma** besuchen werden, empfehlen wir Herrn **Tuma's** schön eingerichtetes „**Hôtel zum Kronprinz**“, wo für ein Glas gutes Bier, so wie für billige Weine und vorzügliche Küche (kalt und warm) bestens gesorgt ist.

Mehrere Leipziger.

Hôtel de Saxe. „Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“
oder: freie Handglossen zu den neuesten Zeitungen. **L. Warkert.**

Euphrosyne. Sonntag den 13. Mai c. Spaziergang nach **Böhlitz-Ehrenberg** präcis 2 Uhr von der kleinen Funkenburg aus. Um pünktliches Erscheinen Aller wird nochmals gebeten. **D. V.**

Vielseitigem Verlangen nachzukommen

findet sich das Frauen-Comité veranlaßt, die zu Gunsten des Hausbaufonds der polytechn. Gesellschaft veranstaltete Ausstellung erst

Freitag Abend den 11. Mai

zu schließen.

Das Frauen-Comité.

Fräulein, der Herr, welcher Ihnen am Mittwoch Nachmittags gegen 4 Uhr gerade unterm Thorweg nach Reichels Garten begegnete und bis zur Colonnadenstraße folgte, bittet um die Geneigtheit ihm eine Zusammenkunft bewilligen und gütige nähere Angaben X. X. # 30 poste restants niederlegen zu wollen. Strengste Discretion selbstredend.

(Eingefandt.)

Der **S. A. W. Mayer'sche weiße**

Brust-Syrup *)

aus der Niederlage des Herrn Kaufmann F. Richter hier hat mich überzeugt, daß derselbe bedeutende Heilkräfte besitzt und besonders die Schleimabsonderungen befördert, den Kitzel im Kehlkopf hebt, die Thätigkeit des Respirations-Systems beschleunigt, die Engbrüstigkeit beseitigt. Allen Brustleidenden ist dieser Syrup nicht genug zu empfehlen. Ich litt seit 8 Jahren an Husten und Auswurf und bin bei der dritten kleinen Flasche dieses Syrups ganz von meinem alten Uebel befreit, was ich hierdurch bescheinige.
Stettin. **Wilhelm Schmidt**, Militärarzt a. D.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Augusten.

Heute Generalversammlung im Café Kröber wegen Aufnahme von Mitgliedern. Im Laufe dieses Sommers werden die Schachversammlungen an jedem Dienstag im Café Hanisch und an jedem Freitag im Café Kröber stattfinden.

Gesellschaft Phönix.

Heute Generalversammlung bei Krahl, Burgstraße 24.

Polyhymnia!

Nächsten Sonntag den 13. Mai Gesellschafts-Abend. Felsenkeller Plagwitz. **D. V.**

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Zur Theilnahme an einem während der Sommermonate unter der Leitung eines tüchtigen Lehrers aus unserer Mitte abzuhaltenen

Lehrcursus in der Gabelsbergerschen Stenographie

laden wir hierdurch ein. Anmeldungen nimmt Herr **Eduard Wartig**, Buchhändler, **Kirchstrasse No. 7**, 1 Treppe, entgegen und ertheilt über alles Nähere gern Auskunft.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Bei der am gestrigen Tage vollzogenen ehelichen Verbindung unserer Kinder ist diesen, und in ihnen uns, so reiche, sinnige und zarte Liebe und Theilnahme geschenkt worden, daß wir uns gedrungen fühlen, in unserem und im Namen des jungen Ehepaars, den theuren Verwandten und Freunden hiermit den innigsten und herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 9. Mai 1866.

Dr. **Fr. Abtsfeld**,
Pastor.

Röntsch,
Oberpostmeister.

Heute 8 Uhr wiederum:

„Erkenne jetzt täglich, was der Tag bringt!“
oder: freie Handglossen zu den neuesten Zeitungen. **L. Warkert.**

Euphrosyne. Sonntag den 13. Mai c. Spaziergang nach **Böhlitz-Ehrenberg** präcis 2 Uhr von der kleinen Funkenburg aus. Um pünktliches Erscheinen Aller wird nochmals gebeten. **D. V.**

Vielseitigem Verlangen nachzukommen

findet sich das Frauen-Comité veranlaßt, die zu Gunsten des Hausbaufonds der polytechn. Gesellschaft veranstaltete Ausstellung erst

Freitag Abend den 11. Mai

zu schließen.

Das Frauen-Comité.

Städtische Speise-Anstalt.

Um unseren Mitbürgern die Verpflegung der Truppen bei vorkommender Einquartierung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, von jetzt an bis auf Weiteres neben unserem gewöhnlichen Betrieb auch

Ordonanzmäßige Militair-Nationen

($\frac{1}{2}$ Pfd. Fleisch und Gemüse) à Nation $3\frac{1}{2}$ Ngr.
zu verabreichen. Dieselben sind am vorhergehenden Tage bis spätestens **Nachmittags 6 Uhr** in unserer Anstalt zu bestellen und die betreffenden Tagesmarken gegen Baarzahlung in Empfang zu nehmen.
Leipzig am 10. Mai 1866. Das Comité der Städt. Speise-Anstalt.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Wir erlauben uns angelegentlichst um
Rücksendung der eventuellen Zusagen
unfrankirt per Stadtpost zu bitten und bemerken, daß weitere Circulars zur Betheiligung bei
Jul. Harek, Kochs Hof, Gustav Rus, Mauricianum,
ausliegen.
Leipzig, Mai 1866.

Der Binnen-Bezirks-Verein.

Psalterion. Heute Abend Uebung in der Synagoge. Sopran u. Alt $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Tenor u. Bass 8 Uhr.
Um pünktliches Erscheinen bittet **D. V.**

Singakademie.

Heute Nachmittag von 3—5 Uhr
Separatprobe für die Damen (Mitglieder und Gäste).
Um allseitiges Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Riedelscher Verein.

Den activen Mitgliedern u. Gästen zur Nachricht, daß das Concert im Merseburger Dom der Zeitverhältnisse wegen vorläufig auf **Sonntag den 3. Juni** verschoben ist. Sofern nicht Widerspruch erfolgt, werden die gegebenen Zusagen als auf 3. Juni übertragen angenommen.
C. Riedel.

Am Sonntag den 6. d. M. wurde uns der dritte Junge geboren.
Paul Niebow und Frau.

Herzlichen Dank dem Herrn Sup. Dr. Wille für seine trostreichen Worte am Grabe unseres unvergeßlichen guten Vaters und
Die trauernde Familie Hofmann.

Todes-Anzeige.

Doch noch zu schnell und unerwartet verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unsere gute, unvergeßliche Mutter, Frau **Wilhelmine Göthe geb. Reinhardt**, zu einem besseren Leben. Dies zur Nachricht Freunden und Bekannten.
Leipzig, Zwenkau u. Halle, den 8. Mai 1866.

Die betrübten Hinterlassenen.
Emilie Gördell, Tochter.

Gestern Nachts $\frac{1}{2}$ 12 Uhr entriß mir der Tod nach längeren Leiden meinen innigst geliebten Gatten **F. A. Metag**, Beamter der Thüringer Eisenbahn.
Alle seinen Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um silles Beileid
Leipzig den 10. Mai 1866.

Johanna verw. Metag
nebst zwei verwaisten Kindern.

Gestern Abend in der siebenten Stunde starb nach kurzen aber schweren Leiden mein guter Mann, der Kartenmacher **Friedrich August Franke** in seinem 40. Lebensjahre.
Leipzig, den 9. Mai 1866.

Die trauernde Witwe **Anna Franke**
nebst Kind.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Alkan, Kfm. a. Halle, Liger. | Jänicke, Portfeuilleur a. Brüssel, Brüsseler Hof. | Schletter, Dr., Adv. n. Familie a. Gera, Hotel de Prusse. |
| Ahrenfeldt, Kfm. a. Güttrin, S. de Baviere. | Kauffmann, Kfm. a. Weibungen, Lebe's H. garni. | Schirmer, Gastw. a. Eisenburg, goldne Sonne. |
| Nöbcher, Kfm. a. Anvers, S. j. Palmbaum. | Kougeloff, Rent. a. Warschau, S. de Baviere. | Schellenberg, Fabr. a. Triptis, und |
| Allon, Part. a. London, Hotel de Prusse. | Krieg, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan. | Schubert, Amts-Arzt a. Dresden, grüner Baum. |
| Bartel, Kfm. a. Lissa, goldne Sonne. | Kulenkamp, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | v. Schimpff, Leutnant a. Borna, S. de Bav. |
| Bell, Pastor n. Frau a. Plettlain, Lebe's S. g. | Lauton, Gutsbes. a. Schwerin, S. de Baviere. | Schmölz, Kfm. a. Pforzheim, |
| Bonz, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Hamburg. | Le Goupullos, Kfm. a. Paris, S. de Baviere. | Schneider, Kfm. a. Paris, und |
| Böttcher, Def. a. Göttingen, S. j. Palmbaum. | Lange, Kfm. a. Bingen, Hotel zum Palmbaum. | Schumann, Kfm. a. Gertrode, Stadt Hamburg. |
| v. Bornemann, Rgtbes. a. Goldberg, | Lenke, Kfm. a. Frankf. a/D., Stadt Frankfurt. | Schlesinger, Fabr. a. Garburg, |
| Berg, Kfm. a. Frankenberg, S. j. Dresdner B. | Lehla, Kfm. a. Hainichen, Stadt Freiberg. | Sulzbacher, Kfm. a. Mühlhausen, und |
| Collins, Rent. a. London, S. de Baviere. | Manz, Buchhdlr. a. Wien, Hotel de Russie. | Schippang, Dr., Fabr. a. Berlin, S. j. Palm. |
| Gadenbach, Kfm. a. Aachen, S. j. Palmbaum. | Mahl, Conditor a. Annaberg, grüner Baum. | Stavenhagen, Kfm. a. Zwickau, |
| Glauf, Kfm. n. Fam. a. Chemnitz, S. de Prusse. | Melzer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Seyffarth, Kfm. a. Chemnitz, |
| Gräßler, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg. | Mahler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Stahlknecht, Kfm. a. Bremen, |
| Dög, Rent. a. London, S. de Pologne. | Neumeyer, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof. | Stennicke, Kfm. a. Nürnberg, |
| Dumont, Buchhdlr. a. Göttingen, S. de Prusse. | Neubert, Kfm. a. Blankenburg, Restauration des Thüringer Bahnhofes. | Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, |
| Deuß, Kfm. a. Langersfeld, S. j. Palmbaum. | Nischke, Kfm. a. Rültschau, und | Schwender, Kfm. a. Passau, und |
| Döring, Kfm. a. Remscheid, Stadt Frankfurt. | Naundorf, Commissionär a. Halle, g. Sonne. | Schulze, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg. |
| Gähler, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg. | Nüßli, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere. | Scherer, Stud. a. Würzburg, S. St. Dresden. |
| Gisner, Buchhdlr. a. Göttingen, w. Schwan. | Philippi, Actuar a. Schwarzenberg, S. de Prusse. | Stadtler, Kfm. a. Karlsbad, Brüsseler Hof. |
| Eisenharte, Sparcassen-Dir. a. Bremen, und | Pausa, Frau Privat. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. | Schlotte, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof. |
| Fiersheim, Kfm. a. Nottingham, S. de Pol. | Pauly, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg. | Struck, Kfm. n. Frau a. München, Stadt Freiberg. |
| Falkins, Kfm. a. Chemnitz, S. de Baviere. | Rühling, Beamter a. Schleiz, Bamberger Hof. | Treyer, Kfm. a. Rainz, Stadt Hamburg. |
| Färber, Rent. n. Frau a. Hamburg, St. Nürnberg. | Reinhardt, Kfm. a. Gebviller, S. de Baviere. | Teuber, Kfm. a. Passau, und |
| v. Grävenitz, Gutsbes. a. Gr. Beeran, S. de Bav. | Ränge, Fräul. a. Cassel, Brüsseler Hof. | Tziele, Hofcapellmstr. a. Dessau, S. j. Palm. |
| Groß, Kfm. a. Lüdenscheid, S. j. Palmbaum. | Richter, Fabr. n. Sohna, Hainichen, St. Freiberg. | Werlich, Buchhdlr. a. Stuttgart, St. Hamburg. |
| Gübler, Pferdehdlr. a. Muzschen, w. Schwan. | Röbner, Dr., Fabr. a. Dresden, S. j. Palm. | Wohlfenstein, Def. a. Göttingen, und |
| Guttweg, Rent. a. München, S. de Prusse. | Reinold, Kfm. a. Stuttgart, weißer Schwan. | Wedekamp, Kfm. n. Frau a. Göttingen, S. j. Palm. |
| Hähnel, Def.-Insp. a. Weissenburg, und | v. Rentlow, Graf, Herrschaftsbes. n. Gemahlin a. Rendsburg, Stadt Nürnberg. | Wachmann, Part. n. Frau a. Wittenberge, Stadt Nürnberg. |
| Hamilton, Hotelier a. London, Lebe's S. g. | Starke, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel garni. | Zadina, Kfm. a. Triest, Lebe's Hotel garni. |
| Hilger, Kfm. a. Kenney, Hotel de Pologne. | | Zahn, Kfm. a. Limburg, Hotel j. Palmbaum. |
| Helge, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | | |
| Jaicru, Gutsbes. a. Schwerin, S. de Pologne. | | |

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.